

Dresdner Nachrichten

Gegründet 1856

Bestandteil: Kucheltes Dresden
Belegnummer: 20341
Nr. für Kucheltes: Nr. 20011
Schlüsselung u. Hauptgeschäftsstelle:
Dresden - K. 1, Marienstraße 25/42

Bezugspreis vom 1. bis 31. März 1930 bei wöchentlich zweimaliger Bestellung (mit Post 1.70 M.).
Vollbezugpreis für Monat März 3.40 M., einm. 36 M. Wochenzug (ohne Postzuschlag).
Einzelnnummer 10 M. Anzeigenpreis: Die Anzeigen werden nach Werbemaß berechnet; die ein-
seitige 20 mm breite Zeile 35 M., für 40 M. Familienanzeigen und Stellenangebote
ohne Rabatt 15 M., außerhalb 25 M., die 30 mm breite Zeile 50 M., außerhalb 250 M.
Effektengeld 20 M. Kucheltes Kucheltes gegen Vorauszahlung

Druck u. Verlag: Kuchel & Kuchel,
Dresden, Kuchel-Str. 106a
Nachdruck nur mit schriftl. Genehmigung
(Dresdner Nachr.) zulässig. Unverlangte
Schlüsselungen werden nicht aufbewahrt

Die „Europa“ bricht den Atlantikrekord

Ueberfahrt in 4 Tagen 17 Stunden

New York, 25. März. Die „Europa“ ist 5,54 Uhr amerikanischer Zeit vom Ambrose-Feuerschiff gesteuert worden. Sie hat den Atlantikrekord gebrochen. Die für die Ueberfahrt benötigte Zeit beträgt 4 Tage, 17 Stunden, 6 Minuten, während der Rekord der „Bremen“ vom 22. Juli v. J. 4 Tage, 18 Stunden, 17 Minuten betrug.

Hierzu drahtet unsere Berliner Schriftleitung: Gestern abend meldete die „Europa“, daß sie am Montagmittag, Standzeit, sich auf 62,38 West und 41,44 Nord, d. h. etwa 510 Seemeilen vor Sandy Hook (Ambrose-Feuerschiff), befunden und daß ihre durchschnittliche Geschwindigkeit am vierzehnten Fahrstage 28,16 Knoten betragen habe. Da die Standzeit am gestrigen Montagmittag sich von der New Yorker Zeit noch etwa um drei Viertel Stunde unterscheidet, mußte das Schiff also unter Berechnung des Zeitunterschiedes etwa heute früh 6 Uhr amerikanischer Zeit

(12 Uhr mittag MEZ.) ihr Ziel erreicht haben. Es hat den Anschein, als ob die Durchschnittsgeschwindigkeit der „Europa“ etwa um 1/2 Knoten höher ist, als die der „Bremen“, die zwar am letzten Fahrstage seinerzeit eine außerordentliche Geschwindigkeit (29,5 Knoten) herausholte.

Das ungünstige Fahrwetter hat die „Europa“ bis an die amerikanische Küste verfolgt, denn die Schiffsführung meldete wiederum sehr starken Gegenwind und grobe Dünung.

Man kann prophezeien, daß im Verlaufe des Frühjahrs das eigentliche Wettrennen zwischen der „Bremen“ und der „Europa“ um das Blaue Band des Atlantik erst richtig beginnen wird, zumal bis jetzt auch der „Bremen“ noch niemals die letzten Reserven aus den Maschinen herausgeholt worden sind.

Die „Dreana“ wieder flott

Hamburg, 25. März. Wie die Hamburg-Amerika-Linie mitteilt, ist der vor einigen Tagen bei der Insel Teneriffa des nachts im dichten Nebel auf Grund gelaufene Passagierdampfer „Dreana“ wieder flott geworden. Das Schiff, das seinerzeit Beschädigungen erlitten hat, befindet sich auf der Fahrt nach Konstantinopel. Die Maschinen sind vollkommen in Ordnung.

Die Pariser Youngdebatte verzögert

Obstruktion gegen Tardieu

Drahtbericht unseres Pariser Korrespondenten

Paris, 25. März. Der ganze Fortgang der parlamentarischen Arbeiten zeigt, daß die Opposition fest entschlossen ist, der Regierung Tardieu auf Schritt und Tritt Prügel zwischen die Füße zu werfen. Die Kammer hat zwar gestern, was selbstverständlich war, für die von der Uberschwemmungskatastrophe betroffenen Gebiete die Summe von 1 Milliarde Franken bewilligt. Im Senat aber, der erst die allgemeine Debatte über das Budget abgeschlossen hat, geht die ganze Budgetberatung langsam vorwärts, und der radikalen Opposition angehörende Finanzberichterstatter Clementel erklärte ausdrücklich:

Der Senat lasse sich keines seiner Vorrechte ranben, so daß man auch auf Seiten der Regierung schon damit rechnen, daß das Budget nicht am 1. April erledigt sein wird. Man wird sich also mit einem provisorischen Monatsausfall helfen müssen.

Die Finanzkommission des Senats hatte gestern, nachdem sie den Ministerpräsidenten Tardieu gehört hat, die Kreditlinie für die neuerschaffenen Minister- und Unterstaatssekretariate mit 10:11 Stimmen abgelehnt. In der Kommission war man sich ganz klar darüber, daß diese Ablehnung rein politischen Kampfscharakter hat.

Die auswärtige Kommission der Kammer hat gestern den Bericht ihres Berichterstatters Suller über den Youngplan gehört, der die Annahme des Youngplans empfiehlt. Die Kommission hat aber noch keinen Beschluß gefaßt, sondern sie will erst abwarten, bis der Bericht gedruckt und unter die Abgeordneten verteilt wird. Auch hier liegt deutlich ein Obstruktionsversuch der unter dem Vorsitz des Abgeordneten Paul Boncour tagenden Kommission vor.

Man will die allgemein für heute nachmittags erwartete Debatte im Plenum der Kammer über den Youngplan hinauszögern.

Die Debatte wird daher kaum vor Donnerstags vormittag beginnen können. Die Oppositionspartei, die gleichzeitig durch einige Kellereifolge bei Erntewahlen für Kammer und Senat, die am Sonntag stattfanden, ermüdet ist, sieht diese sich häufenden parlamentarischen Mißerfolge Tardieus. In der erwähnten Sitzung der auswärtigen Kommission der Kammer ist gestern auch mitgeteilt worden, daß die Regierung gleichzeitig mit der Gesetzesvorlage über Annahme des Youngplans und der Younger Verträge die Ratifizierung des deutsch-französischen Liquidationsabkommens, das am 31. Dezember unterzeichnet ist, verlangen

Der geplante Zeppelin-Überseefahrt

New York, 25. März. Der Vorsitzende der National City Bank gibt bekannt, daß nach Rücksprache mit Dr. Eckener zwischen der Bank und mehreren Firmen ein Ueberseefahrtsweg zwischen der Eröffnung eines Zeppelin-Dienstes zwischen Amerika und Deutschland erzielt worden sei.

New York, 25. März. Der Vertrag, den Dr. Eckener, wie bereits gemeldet, in den Vereinigten Staaten abgeschlossen hat, um einen Zeppelin-Transatlantikdienst einzurichten, ist u. a. getätigt worden mit der im letzten Jahre in Delaware gegründeten Zeppelintransportgesellschaft, mit der National City-Co., mit der Goodyear-Zeppelin-Gesellschaft, mit dem Luftschiffbau Zeppelin, mit der Carbide and Carbon Chemicals Co., einem Unter Konzern der Union Carbide Co., mit der United Aircraft-Company, dem größten Flugzeugkonzern der Vereinigten Staaten, und der Aluminium-Company of America.

Die Unterzeichnung wird als Beweis dafür angesehen, daß der Plan eines Zeppelin-Transatlantikfluges nunmehr einer baldigen Ausführung entgegensteht. Die Beteiligung der United Aircraft-Company bezeichnete Dr. Eckener als besonders bedeutsam, weil Flugzeug und Luftschiff bisher als Rivalen betrachtet worden seien, nunmehr aber durch zwei ihrer größten Organisationen sich an der gemeinsamen Unternehmung beteiligten. Dr. Eckener erwartet den Abschluß der Vorarbeiten für die

Aufnahme des Transportdienstes zum Ende dieses Jahres.

Auch nach der aus Anlaß der Vertragszeichnung ausgegebenen offiziellen Erklärung soll die Organisation des Dienstes noch in diesem Jahre vorbereitet werden. Die Luftschiffe werden in Deutschland und in Amerika gebaut. Zum Vorsitzenden des Aufsichtsrates der Internationalen Zeppelin-Transportgesellschaft ist Dr. Deeb, der Vorsitzende des Verwaltungskomitees der United Aircraft, die ein ausgedehntes Flugnetz von Kanada bis Mexiko besitzt, und zum Präsidenten Vichnieff, zugleich Präsident der Goodyear Rubber-Company, auszuwählen.

Neubelebung der Flottenkonferenz

Doch ein Sicherheitspakt nach französischem Geschmack?

Paris, 25. März. Die Londoner Konferenz scheint nach den französischen Londoner Berichten aufs neue zum Leben erweckt werden zu sollen, nachdem man schon ihr bevorstehendes Ende angekündigt hatte. Die Absicht, sich mit einem bloßen Dreimächtevertrag zu begnügen, ist aufgegeben, und Hoover scheint auf Anfrage seiner Londoner Vertreter per Kabel geantwortet zu haben, daß er jetzt bereit sei, doch noch über eine Art Sicherheitspakt mit sich reden zu lassen, um auf diese Weise Frankreich entgegenzukommen. Neuerdings wolle Hoover nicht mehr, als bloß die

Verpflichtung, im Fall eines drohenden Konflikts eine gemeinsame Beratung der Paktmitglieder vorzunehmen.

Das soll das äußerste sein, was er im Kongreß durchsetzen werde. Grandi und Macdonald sollen gestern wieder über französisch-italienische Ziffern gesprochen und die Engländer sollen das Verhältnis 2:3 für Italien und Frankreich vorgeschlagen haben. Andererseits hat Grandi selbst vorgeschlagen, man solle

die ganze Konferenz auf sechs Monate vertagen.

Inzwischen würden Frankreich und Italien in einer weniger geladenen Atmosphäre Zeit haben, sich über ihre gegenseitigen Streitigkeiten zu verständigen. Die Antwort Japans wird für heute erwartet. Sie soll bei aller Zögerlichkeit, mit der die Japaner ihre Forderungen anrechen, wenigstens die Fortsetzung der Konferenz ermahnen. Für diese neue Wendung der Dinge scheint auch das Gerücht zu sprechen, daß Briand morgen oder übermorgen wieder nach London zurückkehren werde. Beschäftigt wird dieses Gerücht amtlicherseits noch nicht. Es ist auch nicht auf einzutreten, wie Briand bei Beginn der Youngdebatte von Paris abweichend sein soll.

Sieben Todesopfer der Trichinose

Berlin, 25. März. Die Massenerkrankungen an einer eigenartigen Form der Trichinose in Stuttgart, hervorgerufen durch den Genuß von Bärenfleisch, erforderten heute morgen ein siebentes Opfer. Der Edelsteinhändler Brechler starb heute morgen im Stuttgarter Krankenhaus. Auch seine Frau befindet sich in ernster Gefahr. Auch die übrige Witte der an Trichinose Erkrankten zeigt bereits die bestürzende hohe Ziffer von 60 Kranken. Inzwischen ist auch die Herkunft des kranken Fleisches genau ermittelt worden. Beim letzten Gastspiel des Zirkus Sarrafani in Mannheim in der zweiten Hälfte des Januar ging ein großer dreieinhalbjähriger Eisbär aus der Dressurtruppe an einem Augenleiden ein. Der Kadaver wurde von Sarrafani ordnungsgemäß der Abdecker übergeben, ist jedoch auf Umwegen nach Stuttgart gelangt, wo das Fleisch im Restaurant Königs Hof als besondere Delikatesse angeboten wurde. Unter den einheimischen Wildarten ist, wie vom Preussischen Landesjagdverband mitgeteilt wird, eine Trichinenverfälschung nur bei Wildschweinen möglich.

Der Auflösungsantrag vor dem Landtag

Abstimmung auf die nächste Sitzung verschoben

Dresden, den 25. März 1930

Auf der Tagesordnung der heutigen Sitzung stehen als wichtigste Punkte der kommunistische Antrag auf Auflösung des Landtages und die Wahl des Reichspräsidenten. Die öffentlichen Tribünen sind dicht besetzt. Das Interesse der Besucher scheint aber ebenso sehr den Anträgen auf Herabsetzung der Minister- und Beamtengehälter zu gelten, die heute zur Beratung kommen sollen, falls der Landtag nicht aufgelöst wird.

Zunächst werden einige Abstimmungen nachgeholt, die am Schlusse der letzten Sitzung, offenbar versehenlich, unterblieben waren.

Das Altersgrenzengesetz und die Vorlage über die Zuschläge zu den Gerichtskosten werden an den Rechtsausschuß verwiesen.

Der Antrag der Deutschen Volkspartei, die im Etat eingestellten Mittel für Bauten sofort zu verwenden, findet einstimmige Annahme.

Mit den Stimmen der Linken und der Nationalsozialisten wird ein sozialdemokratischer Antrag auf reiflose Verwendung der Rüstungsgeldermittel für den Wohnungsbau angenommen.

Die Vorlage für das Schuländerungsgesetz geht ohne Aussprache an den Rechtsausschuß.

Dann werden die Wahlen für die Gemeindefamern erledigt. Während die Auszählung der Stimmzettel durch die Schriftführer vorgenommen wird, erhält

Abg. Kerner (Komm.) das Wort, um den Antrag auf Auflösung des Landtags

zu begründen. Der Zweck des Antrages sei der, die Interimsregierung zu befeitigen, die nach dem Sturz Dr. Bangers die Absicht habe, so lange wie möglich fortzumauern.

Der Wählerhaushalt müsse gezeigt werden, worum es bei dem Abhandel eigentlich geht. Als der Redner auf Thüringen zu kommt und die Nationalsozialisten angreift, werden diese unruhig. Abg. Kunz ruft: „Männer, du mußt mal eine andere Walze auflegen. Egal derleihe Mist!“ Präsident Wedel bittet, derartige Ausdrücke nur außerhalb des Hauses zu gebrauchen. (Heiterkeit.)

Dann beschäftigt sich der Redner mit den Sozialdemokraten, die noch nicht den Mut gehabt hätten, ein Regierungsprogramm aufzustellen.

Abg. Böckel (Soz.) wendet sich gegen den Vorredner. Der ganze Kerger der Kommunisten sei darauf zurückzuführen, daß ihnen die geschlossene Front der Sozialdemokraten gegenüberstehe. Die kommunistische Partei befinde sich organisatorisch in den größten Schwierigkeiten. Man müsse sich über die Annahme wundern, mit der diese Herren hierhertraten und den Sozialdemokraten die Taktik vorschreiben wollten. Seine, des Redners, Partei bekämpfe den kapitalistischen Charakter dieser Republik, sie benutzten aber hierzu die Mittel, die ihnen die Demokratie an die Hand gebe. Erst wenn die Koalitionsverhandlungen ergebnislos blieben, könne der Appell an die Wähler erfolgen. Die sozialdemokratische Fraktion lehne in dieser Situation den Auflösungsantrag der Kommunisten ab. Seine Partei würde, wenn es zur Großen Koalition komme, in dieser die Mehrheit haben.

Die Sozialdemokraten forderten insoweit vier Ministerfraktionen.

Konzeptionen gäbe es in dieser Frage nicht. Eine Linksregierung sei nicht möglich, da beide Parteien zusammen nicht die Mehrheit hätten. Daher bleibe nur die Große Koalition übrig, vorausgesetzt, daß die Demokraten nicht umfallen und keine Regierung unterstützen, die von den Nationalsozialisten abhänge sei.

Da ein Antrag auf Schlußberatung nicht vorliegt, kann die Abstimmung erst in der nächsten Sitzung erfolgen. (Bei Schluß der Redaktion dauert die Sitzung fort.)

Der Numerus clausus bei den pädagogischen Instituten

Im Hinblick auf das Interesse, das der Numerus clausus bei den pädagogischen Instituten für die Allgemeinheit hat, wird die vom Ministerium für Volksbildung...

Das Ministerium hält es für unvermeidlich, der Zahl der an den pädagogischen Instituten zugelassenen Studierenden für das Jahr 1930 gewisse Grenzen zu ziehen.

nicht verantwortlich werden kann, diesem Berufe eine unbegrenzte Zahl von Anwärtern zuzuführen,

die den Bedarf weit überschreitet und vielen jungen Leuten zum beruflichen Verhängnis werden könnte.

Für die zahlenmäßige Begrenzung geht das Ministerium von folgenden Erwägungen aus:

Es ist damit zu rechnen, daß in normalen Jahren ungefähr 400 Volksschullehrer in Sachsen jährlich als Nachwuchs gebraucht werden.

Gesamtsumme der Studierenden für jedes der beiden pädagogischen Institute auf 750 zu begrenzen

wäre. Diese Zahl ist zur Zeit in Leipzig erreicht, in Dresden bereits um etwas überschritten.

Dem Ministerium ist bekannt, daß die Zahl der Abiturienten, die sich für Ostern bei den Instituten bis jetzt neu angemeldet haben, die Zahl von 350 bereits wesentlich überschreitet.

Das Ministerium für Volksbildung ist sich durchaus der Schwierigkeit der Aufgabe bewußt, die damit den Institutsdirektoren gestellt wird.

Schlechte Gesamtsur; geringe Note im Deutschen und in anderen Fächern (wie Rechnen, Vorträgen), bei denen eine gute Besur als Voraussetzung für ein erfolgreiches Volksschullehrerstudium mit gelten muß;

Es erhebt sich dem Ministerium für Volksbildung besonders erwünscht, wenn bei der Auswahl der 350 auslaufenden Bewerber nicht nur nach den von den höheren Schulen mitgebrachten Besuren, sondern — zum mindesten in zweifelhaften Fällen —

werden könnte. Das Ministerium für Volksbildung gibt — ohne die damit verbundenen Schwierigkeiten zu verkennen — anheim, ob nicht aus den zahlreichen Mitarbeitern der Institute verschiedene kleine Kommissionen gebildet und, mit den entsprechenden Richtlinien von den Leitungen versehen, dabei helfend mitwirken könnten.

Den Angenommenen ist ein Ausweis für die Aufnahme auszustellen.

Den für die Immatrikulationen an der Universität Leipzig und der Technischen Hochschule zuständigen Stellen wird zur Pflicht gemacht werden, diejenigen Studenten, die bei der Anmeldung der Immatrikulation angeben, den Volksschullehrerberuf ergreifen zu wollen, zu fragen, ob sie bereits von dem betreffenden Direktor einen Ausweis über ihre Auf-

Muskeln von Verbleibem früher nur die O-Moll-Messe aufgeführt; jetzt wird sie als Schlüssel einer Reihe von Chorwerken und sinfonischen Stücken dargeboten.

1* Mascagni komponiert eine vatikanische Nationalhymne. In einer halbständigen Audienz erhielt Pietro Mascagni vom Papst den Auftrag zur Komposition einer „Hymne für den vatikanischen Staat“.

1* Schenkung an das Frankfurter Goethe-Museum. Zu Schimmering 100. Todestag haben die Erben des Justizrats Dr. Haebler in Eschersheim dem Goethe-Museum in Frankfurt die Weichersche Goethesäule überwiesen.

1* Wiederherstellungsarbeiten in Sanssouci. In Sanssouci wird zur Zeit mit Wiederherstellungsarbeiten begonnen, die zum Ziele haben, das Schloss und den Park wieder in ihren ursprünglichen Zustand zur Zeit Friedrichs des Großen zurückzuführen und die in späteren Zeiten hinzugekommenen Bestandteile zu entfernen.

1* Deutsche Graphik in Südamerika. Die Ausstellung deutscher Graphik wird im Juni in Rio de Janeiro unter der Leitung des dort ansässigen deutschen Kunsthandlers Theodor Deuberger eröffnet werden.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

1* Napoleon kein Korle? Hr. Dagnet, Mitglied der Historischen Gesellschaft der Bretagne, will den Beweis dafür führen, daß Napoleon in Venauver in der Bretagne geboren worden sei.

nahme in das pädagogische Institut erhalten haben. Bei der Betreffende diesen vor, so wird er immatrikuliert. Besitzt er ihn nicht, so ist er darauf hinzuweisen, daß eine Zulassung zu den Übungen wegen Ueberfüllung nicht mehr stattfinden könne.

Der Betreffende studiert dann auf eigene Gefahr. Damit jedoch nicht durch das Beginnen des Studiums eine gewisse Anwartschaft begründet ist, im nächsten oder übernächsten Semester zu den Übungen zugelassen zu werden, ist dem Betreffenden ausdrücklich zu eröffnen, daß durch die Immatrikulation eine solche Anwartschaft in keiner Weise gegeben wird.

Der ermordete Kamerad wird zu Grabe getragen

Einfecht. Am Grabe des vor einigen Tagen bei politischen Zusammenkünften durch Dolchschläge ermordeten Nationalsozialistischen Kuri Wüthler versammelten sich am Sonntag früh gegen 1500 Nationalsozialisten und Stahlhelmer aus allen Teilen Sachsens zu einer mächtigen Feier.

196. Sächsische Landes-Lotterie

Table with lottery results for Class 1, including numbers and prizes.

Letzte Sportnachrichten Schwere Bestrafung des Sportvereins Dresdenia

Wegen den Sportverein Dresdenia war Anzeige erstattet worden, daß er den Spieler Kuschke, der der ersten Mannschaft angehört, durch Geldgewandungen unterstützt habe.

Kuschke wird aus dem Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine ausgeschlossen. Der 1. Vorsitzende, Veltner, wird vier Wochen disqualifiziert und mit 800 Mark Geldstrafe belegt.

Nach diesem Urteil wird man Dresdenia in der kommenden Spielzeit in der 1b-Klasse des Gau's Ostachsen finden.

Das Urteil und seine Begründung ist noch nicht in unseren Händen. Telephonisch wurde seitens des Verbandsgerichts der Ausschluss von Kuschke damit begründet, daß er, von der von Wonnern gemachten Verwendung gewußt haben müsse.

Wir werden durch verschiedene Eide vor den ordentlichen Gerichten beweisen, daß die Annahme des Verbandsgerichts irrig ist und wir gegebenenfalls Klagen gegen den Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine vorlegen werden.

Der Sportverein Dresdenia e. V. teilt uns zu obigem Urteil folgendes mit:

Das Urteil und seine Begründung ist noch nicht in unseren Händen. Telephonisch wurde seitens des Verbandsgerichts der Ausschluss von Kuschke damit begründet, daß er, von der von Wonnern gemachten Verwendung gewußt haben müsse.

Wir werden durch verschiedene Eide vor den ordentlichen Gerichten beweisen, daß die Annahme des Verbandsgerichts irrig ist und wir gegebenenfalls Klagen gegen den Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine vorlegen werden.

Der Sportverein Dresdenia e. V. teilt uns zu obigem Urteil folgendes mit:

Das Urteil und seine Begründung ist noch nicht in unseren Händen. Telephonisch wurde seitens des Verbandsgerichts der Ausschluss von Kuschke damit begründet, daß er, von der von Wonnern gemachten Verwendung gewußt haben müsse.

Wir werden durch verschiedene Eide vor den ordentlichen Gerichten beweisen, daß die Annahme des Verbandsgerichts irrig ist und wir gegebenenfalls Klagen gegen den Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine vorlegen werden.

Der Sportverein Dresdenia e. V. teilt uns zu obigem Urteil folgendes mit:

Das Urteil und seine Begründung ist noch nicht in unseren Händen. Telephonisch wurde seitens des Verbandsgerichts der Ausschluss von Kuschke damit begründet, daß er, von der von Wonnern gemachten Verwendung gewußt haben müsse.

Wir werden durch verschiedene Eide vor den ordentlichen Gerichten beweisen, daß die Annahme des Verbandsgerichts irrig ist und wir gegebenenfalls Klagen gegen den Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine vorlegen werden.

Der Sportverein Dresdenia e. V. teilt uns zu obigem Urteil folgendes mit:

Das Urteil und seine Begründung ist noch nicht in unseren Händen. Telephonisch wurde seitens des Verbandsgerichts der Ausschluss von Kuschke damit begründet, daß er, von der von Wonnern gemachten Verwendung gewußt haben müsse.

Wir werden durch verschiedene Eide vor den ordentlichen Gerichten beweisen, daß die Annahme des Verbandsgerichts irrig ist und wir gegebenenfalls Klagen gegen den Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine vorlegen werden.

Der Sportverein Dresdenia e. V. teilt uns zu obigem Urteil folgendes mit:

Das Urteil und seine Begründung ist noch nicht in unseren Händen. Telephonisch wurde seitens des Verbandsgerichts der Ausschluss von Kuschke damit begründet, daß er, von der von Wonnern gemachten Verwendung gewußt haben müsse.

Wir werden durch verschiedene Eide vor den ordentlichen Gerichten beweisen, daß die Annahme des Verbandsgerichts irrig ist und wir gegebenenfalls Klagen gegen den Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine vorlegen werden.

Der Sportverein Dresdenia e. V. teilt uns zu obigem Urteil folgendes mit:

Das Urteil und seine Begründung ist noch nicht in unseren Händen. Telephonisch wurde seitens des Verbandsgerichts der Ausschluss von Kuschke damit begründet, daß er, von der von Wonnern gemachten Verwendung gewußt haben müsse.

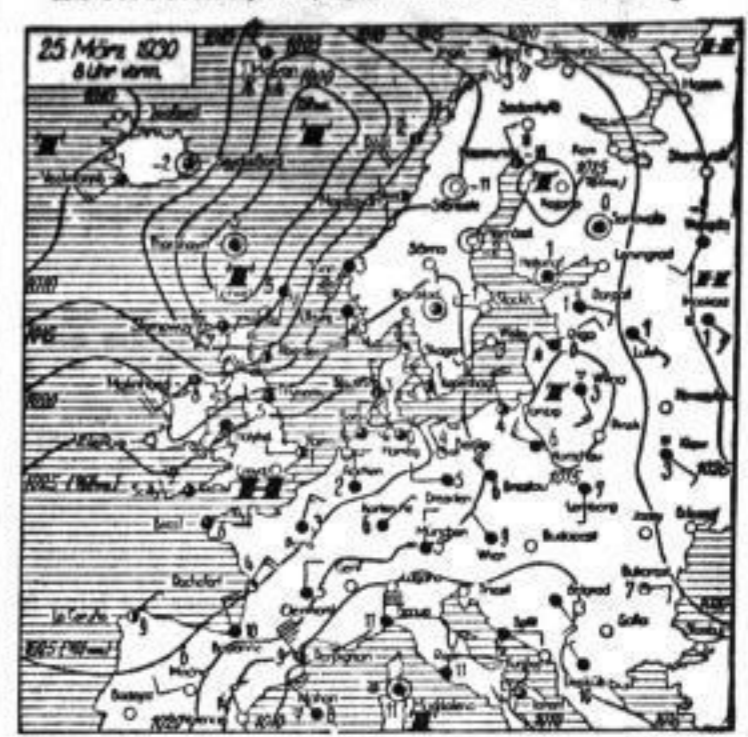
Wir werden durch verschiedene Eide vor den ordentlichen Gerichten beweisen, daß die Annahme des Verbandsgerichts irrig ist und wir gegebenenfalls Klagen gegen den Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine vorlegen werden.

Der Sportverein Dresdenia e. V. teilt uns zu obigem Urteil folgendes mit:

Das Urteil und seine Begründung ist noch nicht in unseren Händen. Telephonisch wurde seitens des Verbandsgerichts der Ausschluss von Kuschke damit begründet, daß er, von der von Wonnern gemachten Verwendung gewußt haben müsse.

Wir werden durch verschiedene Eide vor den ordentlichen Gerichten beweisen, daß die Annahme des Verbandsgerichts irrig ist und wir gegebenenfalls Klagen gegen den Verband Mitteldeutscher Ballspielvereine vorlegen werden.

Wetternachrichten vom 23. März



Zeichenerklärung: (S) Still (N1) N2 (O) O3 (SO) S5 (SW) SW6 (W) W7 (NW) NW8 (N) N9 (W) W10 (Sturm) Gewölk Regen Schnee Graupel Hagel Nebel Dunst Gewitter

Wetterlage

Das gestern vom Mittelmeer nach Deutschland reichende Tiefdruckgebiet, das uns milde, wolfige, trübes Wetter und östlich geringfügigen Niederschlag gebracht hatte, ist in seinem nördlichen Teile, durch ein kräftiges Tiefdruckgebiet des Ostbaltisches, einseitig, unter Verdrängung nach Osten abgetragen worden.

Station 1 bis 5 von 7 Uhr morgens, übrige Stationen von 8 Uhr morgens

Table with weather data for various stations including temperature, wind, and precipitation.

Witterung betr. Wetter: 0 wolkenlos, 1 heiter, 2 halbbedeckt, 3 wolfig, 4 bewölkt, 5 Regen, 6 Schnee, 7 Graupel oder Hagel, 8 Dunst oder Nebel, 9 Schwärze, 10 weniger als 2 Kilometer, 11 Donner, 12 Temperatur: + Wärme, - Kälte, * An den letzten 24 Stunden über aus dem Beobachtungsgebiet.

Dresden am 24. März 1930: Sonneneinstrahlung 0,0 Stunden, Tagesmitteltemp. + 8,0° C; Abweichung vom Normalwert + 2,4° C.

Witterungsaussichten

Bevorstehende Nacht sehr kühl bis an frischem Boden- oder Rasen, auch in der Ebene (besonders in den östlichen Gebieten).

Wasserstand der Elbe und ihrer Zuflüsse

Table with water level data for the Elbe and its tributaries.

Advertisement for MALTUL featuring an illustration of a man and woman and the text 'Sportsieg ohne Überanstrengung'.

MALTUL. Für Kinder die schwache Liberton-Kraftnung MALTO-SELLOL.

Advertisement for Schallplatten-Ecke featuring a gramophone illustration.

Auf Homocord-Schallplatten sind neue Aufnahmen in timer klassischer Instrumentalmusik zu hören. Rudolf Hindemith, der als Cellovirtuose bekannte Bruder des vielgenannten Komponisten, hat mit viel Geschick und Stilgefühl ein Konzert von Tartini, begleitet vom Berliner Sinfonieorchester, gespielt: eine wohlklingende und auch historisch interessante Aufnahme.

E. S.



Nimm Anteil - und Du bist gerettet!

(190) Fortsetzung und Schluß

Sie sitzt wieder auf das Sofa, Klemens zog sich einen Stuhl heran. Ulla begann mit einer klaren, feinen Stimme: 'In all den schrecklichen Tagen und Nächten, wo man vielleicht glaubte, ich schlief einen Dämmer Schlaf des Vergessens, habe ich nachgedacht, ob es im Sinne von Will wäre, daß ich mich - wenn auch nur in der Theorie mit meinem Willen - bemühe, für seine Mission zu wirken, so wie heute so viele, viele Frauen in politischer Tätigkeit stehen. Ich dachte, ich müßte dies tun, auch wenn ich von der Natur gar nicht begabt bin für eine noch so beachtliche politische Wirksamkeit. Nun aber ist mir endlich eine klare Erkenntnis gekommen! Will war ein vollkommen einzigerartiger Mensch, der sich bemüht als Exponent und auch als Opfer für seine Idee herausstellte. Die Idee war in seiner Person verkörpert. Der seltene Wert, die Weisheit und die Erkenntnis eines absolut subjektiven Wertes in dessen eigenem Eigentum und läßt sich so wenig an einen anderen übertragen, wie die Kraft seiner Persönlichkeit. Ich könnte von dem reden, was er mir mitgeteilt hat. Ich könnte von ihm Zeugnis abgeben. Aber ich möchte nicht den kleinsten Teil seiner Wirkung haben, denn seine Wirkung lag in seiner Person. Das fortlebende Erinnern an seine Person ist aber ebenso heilig wie seine Liebe, von der ich nicht erzählen konnte.'

Klemens hatte seine Schwester an. Sie kam ihm vor, als habe sie ein heilsames Wissen empfangen. Ihre Worte sprachen das in Schönheit aus, was er selbst dunkel und widerstrebend oft gefühlt hatte; Will Wills Denken war nicht das des schöpferischen Genies gewesen, das man auf Jünger vererbt, sondern der Vorzug eines einselnen, der mit der unauswählbaren höchsten Subjektivität wirkt, hegt oder fällt. Ulla lächelte angedeutet vom Pathos des Erinnerns, dachte er Will Wills zu: 'Lieb wohl, Einmaliger du!' Aber er sprach es nicht aus.

'Du hast Recht, Ulla! Sein Andenken ruhe bei uns.' Sie wollte nicht weichen werden. Sie sah, wenn sie Alexander und die Tante sehen sollte, ob es dann möglich heute noch sein konnte.

'Bist du genügend unbesonnen, Ulla?' 'Völligstens eine Vinte zu viel', antwortete sie. Und der Bruder sah, um ihren Mund lag ein Zug von höchster Freundschaft, wie ihn nur Frauen besitzen, die so viel gelitten haben, daß sie weder Verzeihung noch Mitleid mehr brauchen.

Eine Pause entstand. Das Schweigen müder Leere. Was sollte für Ulla nun kommen? Wanderschaft? Neue Menschen, zu denen sie keine Beziehung fand, weil sie keine Ähnlichkeit mit Will besaßen? Nur wer den Blick auf das eigene harter Herz gelenkt hat, fühlt die ewig verbundene Kraft des Lebens mit. Das Licht des Morgens, die Mittagssonne, die Nachmittagsstille, die freundliche Hand der Tante, die Kaufleute in Nacht, sie alle werden um uns. In unermüdlicher Kraft wieder die Natur um das Gemüt des Menschen. Ja, jedem Bewusstsein, dem wir begegnen, sei es Bild der Kraft und Schönheit oder der Armut und des Verfalls oder kümmerlicher Zergeruchtheit, wohnt die Verbekraft inne; nimm Anteil an mir. Nimm Anteil als Besucher, als Freund oder als Helfer. Nimm Anteil, und du bist gerettet!

Klemens warf einen Blick über Ulla so sehr schmale Gestalt, dachte: Kann sie wohl die Werbung des Lebens schon wieder leisten können?

von Wanda

Dr. phil., Privatdozent an der Friedrich-Wilhelms-Universität Berlin. Ulla wurde die Karte gebracht. Sie lächelte. Sicher war der Privatdozent ganz neu. Sie ließ bitten, erhob sich, ging Alexander ein paar Schritte entgegen. Er sah besser aus, als sie erwartet, er gab sich unbefangener, als sie gefürchtet hatte. Er führte ihre Hände und fragte mit jenem herlichen und bestimmten Akzent in der Stimme, der eine harmonische Antwort ausschließt: 'Liebste Ulla, wie geht es heute?' 'Wie eine vollkommene Konvention: Wie geht es heute?' 'Von gestern und übergestern wollen wir nicht reden. Das Heute ist unsere Basis!' Und sie antwortete in der Maske eines Lächelns: 'Es geht mir heute sehr gut. Und bist du vielleicht heute Privatdozent geworden?' 'Wie wohl hat ihm das herliche Wort. Es löste ihm die Sprache: 'Man hat es mir ja erst vor kurzem gesagt, daß du so krank warst, Ulla! Immer redete Klemens von einer ver-

Die Geheimnisse Kommerzienrätsin kam herein wie ein Dampfer oder ein Segelschiff in voller Fahrt. Es brauchte um sie von Wohlwollen und Toleranz. 'Rein geliebtes Geraden! Was für Sorgen machst du mir! Rein, nicht davon reden. Gottlob haben wir dich nun gesund wieder. Höre, ich habe schon mit der lieben Doktorin gesprochen und um Kaffee Hag für uns alle gebeten. Wenn man so denkt, was haben wir alle durchgemacht mein Geraden! Du hast es vielleicht nicht so gewohnt. Für körperliche Leiden gibt es ja Pflege und Hilfe. Aber was wir seelisch durchgemacht, doch nein, wir wollen davon nicht reden.'

Sie sah sehr wohlhalten aus, ja, richtig wie ein Schiff mit geschwellten Segeln in voller Fahrt! 'Wie hast du es hier mit den Segeln? Nur noch ein paar Tage, wie? Ich denke an Diddensee, oder wäre dir Rügen lieber? Vielleicht fragen wir die gute Doktorin, was sie meint. Alexander, der Herr Privatdozent, ist mit allem einverstanden. Und Klemens -' 'Sei lächelnd jählich -' wird nicht gefragt. Ich glaube, er hat sein Herz in Heidelberg verloren.'

Klemens antwortete frisch: 'Kamerade Tante, das war schon vor vier Jahren, daß man das Viechen lang. Ich küsse Ihre Hand, Madame, ist zwar auch nicht mehr neu, macht aber immer guten Eindruck.'

Tante Bea war von so viel Wit ging Fingerlaffen. Und nun kam der Kaffee. In freudigem Eifer griffen die Tante die Birnin und plauderte von hundert Dingen.

Familiennachrichten breitete sich aus. Das Zimmer hatte doch so herrliche Klänge in ins Freie und große Fenster. Eine, zwei Zigaretten konnten nichts schaden. 'Ich möchte doch mal', begann die Tante in Erinnerung an die Ostsee und an alte Feste, 'die verunkelte Stadt auf dem Meeresgrund sehen, deren Glocken man klängen hört. Gibt es nicht in der Ostsee so eine Stadt? Ja? Einmal kannte ich eine schwebende Baronin, die sprach so droßiges Deutsch, sie sagte: die Glocken kellen! Zu töricht, aber falsch. Kennst Ihr das reizende Vieh, das man jetzt auf Grammophonplatten hört: 'Monotonie rings the bells?'

'Rein; bitte erzahl uns', sagte Alexander höflich, denn Tante Bea mußte gern alles zuerst. Und sie schilderte mit großer Jüngensfertigkeit, wie sanft, schwermütig und einlässend dieses Viechen von russischen Frauen ist, die am Abend im Gesänge der Glocken den Strom entlang fahren. 'Ich so beruhigend, eben mit einem Wort, so angenehm einlassend.'

In Ulla suchte Protest auf. Der Klagenfang Kommerzienrätsin als freundliches Schimmerlächeln? Und aus den trivialen Worten der alternden Frau kam Ulla der Werberuf des Gewissens und des Lebens: Wagt du es, dich Mensch zu nennen, wenn du ein Fühlloser bist? Wagt du dein Herz erstarren lassen, wenn du doch weißt, daß nicht du allein leidest? Armut des Herzens ist Schuld. Armut des Herzens ist Verdamnis.

Klagen über deinem Leben nicht die Glocken eines großen Jubels? Will Wills, Will Wills Klagen eint die Glocken der Entflammung. Und sie wußte plötzlich, diese Glocken würden weiter ihr Leben durchdringen, sie immer wieder mahnen, daß sie nicht in Alltagsdingen und ärmlichen Egoismus verankert.

In Ulla Augen kam ein blauer Schein. Sie hob das Gesicht und sah über die Plaudernden hinweg, als suchte sie den Blick in eine Zukunft, die es wert war, gelebt zu sein.

Die vielen hastigen Worte zeigten ihr nun doch, daß er verlegen war. Sie nahm Platz, er rückte sich einen Stuhl nahe zu ihr und beantwortete in freudigem Eifer ihre Fragen nach seiner Habitation. Alles sei vorzüglich gelüftet. Nun habe er bis November schöne, ruhige Zeit, um sein Vorlesungsprogramm auszugestalten. Und noch etwas: Tante Bea sei entschlossen, den Winter auf Kapri zu verbringen, und suchte zuverlässige Verwalter ihrer Wohnung. 'Wie kommt dir das vor, Ulla, wenn Privatdozenten so äppig mit Salons in allen berühmten Stätten beginnen?'

Sie antwortete leichtsinnig: 'Schöne eine Rekonvaleszentin. Die Stätten der Salons und die Güte von Tante Bea sind völlig verwirrend!'

Er lachte, sprang auf, lächelte sie in seiner alten Weise auf den Haaraufschlag. Die kleine, warme Jählichkeit tat ihr plötzlich wohl. Auch das letzte Falten der Männerhände nach ihren Schultern. Sie schloß einen Moment die Augen. Konnte man träumen, es sei eine andere Hand? Oder war das häßlich, sich selbst so zu täuschen? 'Liebste, höre, ich glaube, Tante Bea wartet, sie ist nämlich drauhen mit Klemens.'

Auch dies, auch dies. Gewiß, auch Tante Bea.

In der morgigen Abendnummer beginnt unser neuer Roman 'Drei Menschen erleben einen Roman' von Friedrich Lange

stauten Hand, um das Ausbleiben deiner Briefe zu erklären. Gottlob, du siehst zwar sehr zart, aber doch völlig gesund aus. Wiltst du dich nicht auf die Chaiselongue legen? Ja, bitte, tu es doch, ich lege mich zu dir. Wir wollen gar nicht von deinem Kranksein sprechen. Nicht die schlimmste Zeit erneuern.'

Die vielen hastigen Worte zeigten ihr nun doch, daß er verlegen war. Sie nahm Platz, er rückte sich einen Stuhl nahe zu ihr und beantwortete in freudigem Eifer ihre Fragen nach seiner Habitation. Alles sei vorzüglich gelüftet. Nun habe er bis November schöne, ruhige Zeit, um sein Vorlesungsprogramm auszugestalten. Und noch etwas: Tante Bea sei entschlossen, den Winter auf Kapri zu verbringen, und suchte zuverlässige Verwalter ihrer Wohnung. 'Wie kommt dir das vor, Ulla, wenn Privatdozenten so äppig mit Salons in allen berühmten Stätten beginnen?'

Sie antwortete leichtsinnig: 'Schöne eine Rekonvaleszentin. Die Stätten der Salons und die Güte von Tante Bea sind völlig verwirrend!'

Er lachte, sprang auf, lächelte sie in seiner alten Weise auf den Haaraufschlag. Die kleine, warme Jählichkeit tat ihr plötzlich wohl. Auch das letzte Falten der Männerhände nach ihren Schultern. Sie schloß einen Moment die Augen. Konnte man träumen, es sei eine andere Hand? Oder war das häßlich, sich selbst so zu täuschen? 'Liebste, höre, ich glaube, Tante Bea wartet, sie ist nämlich drauhen mit Klemens.'

Auch dies, auch dies. Gewiß, auch Tante Bea.

Die Geheimnisse Kommerzienrätsin kam herein wie ein Dampfer oder ein Segelschiff in voller Fahrt. Es brauchte um sie von Wohlwollen und Toleranz. 'Rein geliebtes Geraden! Was für Sorgen machst du mir! Rein, nicht davon reden. Gottlob haben wir dich nun gesund wieder. Höre, ich habe schon mit der lieben Doktorin gesprochen und um Kaffee Hag für uns alle gebeten. Wenn man so denkt, was haben wir alle durchgemacht mein Geraden! Du hast es vielleicht nicht so gewohnt. Für körperliche Leiden gibt es ja Pflege und Hilfe. Aber was wir seelisch durchgemacht, doch nein, wir wollen davon nicht reden.'

Advertisement for 'Lampen Bösenberg' located at 'Sereffstraße 5-7'.

Advertisement for 'Vereine' featuring a logo and text about meetings and activities.

Advertisement for 'Zum Zucker' featuring a logo and text about a special bank and products.

Advertisement for 'Böttger's Magentee' featuring a logo and text about medicinal products.

Advertisement for 'Belisana-Magen-Wein' featuring a logo and text about wine products.

Advertisement for 'C. Spielhagen' featuring a logo and text about products and services.

Advertisement for 'Hoffmann & Kühne' featuring a logo and text about pianos and flutes.

Advertisement for 'Prima Lederjaden' featuring a logo and text about leather goods.

Advertisement for 'Bürsten Besen Pinsel' featuring a logo and text about brushes and brooms.

Advertisement for 'Haben Sie Druck?' featuring a logo and text about printing services.

Large advertisement for 'Martha verw. Leupolt geb. Böhme' featuring a portrait and text about business and family matters.

Advertisement for 'Sprechapparaten' featuring a logo and text about speech apparatuses.

Advertisement for 'Musikhaus Otto Friebe' featuring a logo and text about musical instruments.

Advertisement for 'Schulranzen, Stadtkoffer' featuring a logo and text about school bags and suitcases.

Advertisement for 'Paul Kneifels Haartinktur' featuring a logo and text about hair care products.

Börsen- und Handelsteil

Gut gehalten, Rentenwerte sehr fest und belebt

Berliner Börse vom 25. März

Die Börse eröffnete wieder in freundlicher Haltung. Die Geschäftstätigkeit war jedoch nicht bedeutend. Die Aufträge des Publikums kamen meist dem Rentenmarkt zugute.

Dresdner Börse vom 25. März

Die heutige Börse befand sich heute eine recht zuverlässige Haltung. Verhaltener Nachfrage begegnete namentlich wieder Rentenwerte, bei denen sich eine regelrechte Kauffe in Staats- und Stadtanleihen entwickelte.

Wegen in Zinsen 1,5 und in Ertragswert 1 verlor. Auf dem Gebiete der Textilwerte und diversen Industriewerten sahen Deutsche Textilmagazin + 2, Carl Dirlfeld + 2, Aktienfabrik...

Dresdner Terminkurse vom 25. März
Allgemeine Deutsche Kredit-Anstalt 117 1/2 %, Raubank 140 %, Commerz- und Privat-Bank 160 %...

Leipziger Börse vom 25. März
Die Börse ist bei ruhigem Geschäft und nachlassendem Interesse fest gehalten. Die Gewinne betragen allerdings kaum mehr als 1 %.

Dresdner Börse vom 25. März 1930

Aktien-Kurse in Reichsmark-Prozenten. Anleihen in Reichsmark für 100 M., nom. Sachwertanleihen in RM, für angegebene Einheit. * = RM, für eine Mill. RM. \$ = RM, für 1 Milliarde RM. * = Papiermarkkurs (ohne Gewähr).

Main table with columns for Staats- und Stadtanleihen, Brauerei-, Malz- u. Spiritfabrik-Aktionen, Textil-Industrie-Aktionen, etc. Includes sub-sections like Leipzig Kurse, Chemnitz Kurse and Freiverkehr vom 25. März.

Leipziger Kurse vom 25. März 1930 (ohne Gewähr)
Sächs. Anl. 10% Erb. Rat. Feingold 1. I 99,00

Chemnitz Kurse vom 25. März 1930 (ohne Gewähr)
Auerwald & Co. Bachm. & Ladew. Chemn. Aktienan. Durstend.

Freiverkehr vom 25. März
Mitgeteilt vom Bankhaus Basenige & Fritzsche Dresden, Gewandhausstraße

St. A. und Bankkraft Leipzig je 3%, Schönbach 3%, Riquet 4%... Die Tendenz gestaltete sich weiter feil.

Chemischer Börse vom 25. März

Die Tendenz gestaltete sich weiter feil. Infolge der verstärkten Nachfrage brechen die Kurse auf allen Märkten nach oben.

Zwickauer Börse vom 25. März

Table with 4 columns: Name, 25.3.1930, 21.3., 25.3.1930. Lists various goods and their prices.

Amtlich notierte Devisenkurse

Table with 4 columns: in Berlin, 25. März 1930, 21. März 1930, 25. März 1930. Lists exchange rates for various countries.

Berlin, 25. März. Devisen. Rückzahlung Serbien... Amsterdam, 25. März, 12 Uhr. Devisenkurse.

Die Schlupfbestellungen an den amerikanischen Weizenbörsen... Die Berliner Warenbörsen vom 25. März.

Berliner Warenbörsen vom 25. März

Die Schlupfbestellungen an den amerikanischen Weizenbörsen... Die Berliner Warenbörsen vom 25. März.

Amtliche Berliner Warenpreise

Table with 4 columns: 25. März, 24. März, 25. März, 24. März. Lists prices for various commodities like wheat, flour, etc.

Leipziger Warenbörsen vom 25. März

Leipziger Warenbörsen vom 25. März. Weizen 218 bis 222, Roggen 161 bis 165.

Die Reichsbank in der dritten Märzwoche übernahm stärkere Entlastung... Rückgang des Notenumlaufs um 174,2 Millionen RM.

Nach dem Ausweis der Reichsbank vom 22. März hat sich in der dritten Märzwoche die gesamte Kapitalanlage der Bank in Reichsmark und Schicks, Lombards und Effekten um 147,4 Millionen auf 1653,8 Millionen Reichsmark erhöht.

Berliner Schlachtviehmarkt vom 25. März. Auftrieb: 1588 Rinder, darunter 889 Calfen, 447 Bullen, 747 Kühe und Färsen.

Berlin, 25. März. Edelmetalle: Gold 2,82, Silber 0,067 bis 0,069, Platin 5,75 bis 7 Reichsmark je Gramm.

Bremen, 25. März. Baumwolle loco 17,09. Bremen, 25. März, 11 Uhr. Baumwolle. Real 15,88 Br.

Berliner Kurse

vom 25. März 1930. Ohne Gewähr. Papiermarken.

Table with 4 columns: Deutsche Staats- und Stadtanleihen, Wertbeständige Anleihen, Bank-Aktionen, Industri-Aktionen, Ausländische Anleihen, Transportwerte. Lists various securities and their prices.

Table with 4 columns: 25.3., 24.3., 25.3., 24.3. Lists various stocks and their prices.

Table with 4 columns: 25.3., 24.3., 25.3., 24.3. Lists various stocks and their prices.